

## ALLGEMEINES

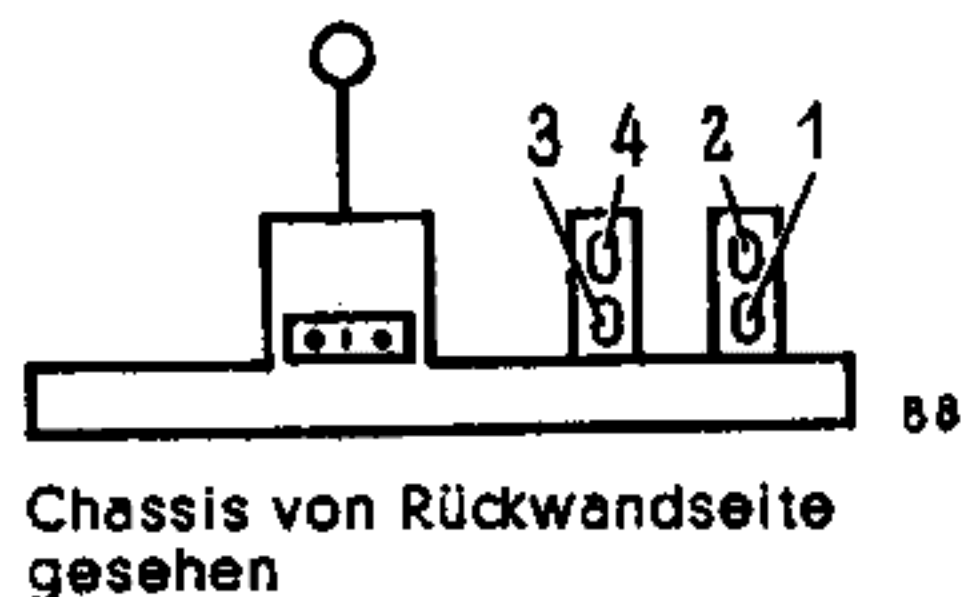
Lautstärke- und Höhenregler voll aufdrehen. Drehkondensator-Bündigkeit und Zeigerstellung prüfen. Zum Abgleich Zeiger jeweils auf Abgleichmarke der Skala stellen. L-Abgleich stets beim ersten Maximum (wenn im Text nicht anders angegeben) mit L-Abgleich beginnen, L- und C-Abgleich nach Bedarf mehrfach wiederholen, stets mit C-Abgleich enden.

## AM-Abgleich

### ZF Abgleich (460 kHz)

Taste „Mittel“ einschalten, Drehkondensator etwa ein Drittel herausdrehen, Klangtasten-Stellung: „MUSIK“. Prüfsender (460 kHz) über 5 nF an Lötöse vom Drehkondensator (Statorpaket AM-Vorkreis) und Masse anschließen. Ausgangsspannungsmesser an Buchsen für zweiten Lautsprecher.

ZF-Filter 2	Diodenseite 1 Anodenseite 2
ZF-Filter 1	Gitterseite 3 Anodenseite 4

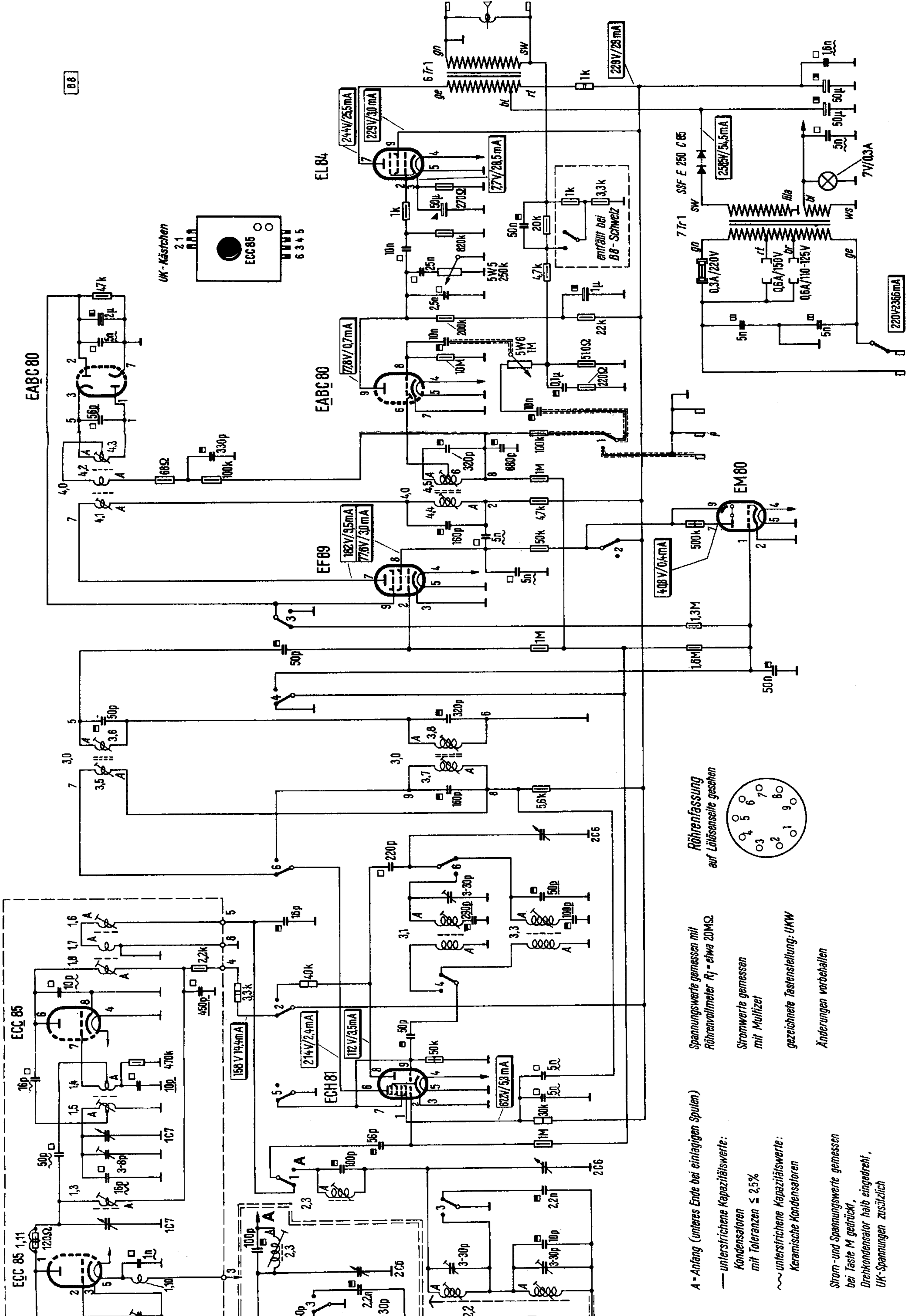


ZF-Sperrkreis (460 kHz): Ein Nachgleich ist äußerst selten erforderlich. Gegebenenfalls Spule (5) auf Tonminimum abgleichen. Skalenzeiger hierzu auf 590 kHz stellen.

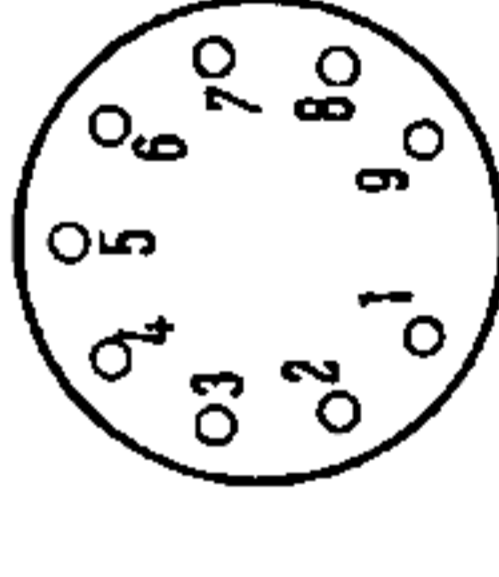
### HF-Abgleich

Prüfsender über Ersatzantenne (400  $\Omega$  in Reihe 200 pF) an Antennen- und Erdbuchse anschließen.





Röhrenfassung  
auf Lötenseite gesehen



Spannungswerte gemessen mit  
Röhrenvoltmeter  $R_f$  = etwa 20M $\Omega$

Stromwerte gemessen  
mit Multizet

gezeichnete Tastenstellung: UKW

Änderungen vorbehalten

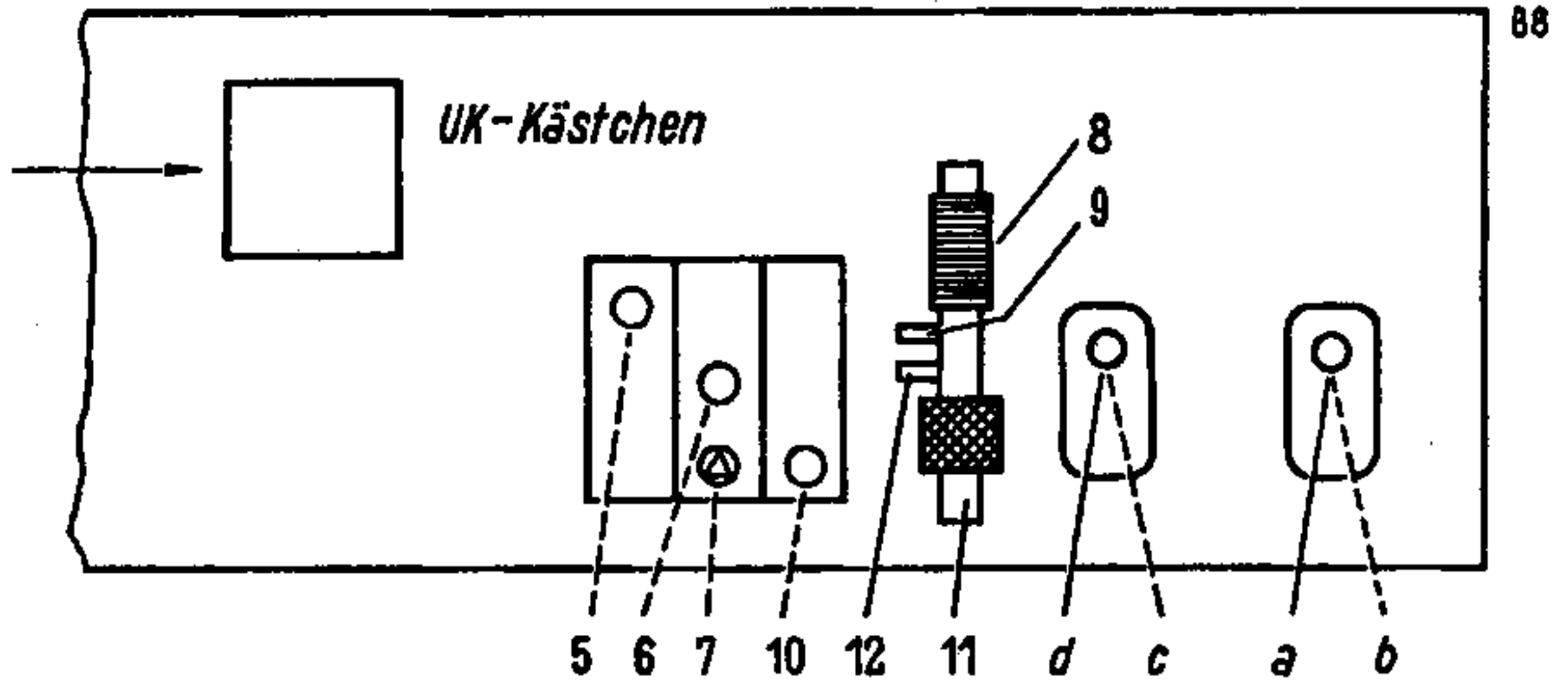
A = Anfang (unteres Ende bei einlagigen Spulen)

— unterstrichene Kapazitätswerte:  
Kondensatoren  
mit Toleranzen  $\leq 2,5\%$

~ unterstrichene Kapazitätswerte:  
Keramische Kondensatoren

Strom- und Spannungswerte gemessen  
bei Taste M gedrückt,  
Drehkondensator halb eingedreht,  
UK-Spannungen zusätzlich

		L-Seite		C-Seite	
Mittel	Oszi-Kreis	6	590 kHz	7	1525 kHz
	Vorkreis	8	590 kHz	9	1525 kHz
Lang	Oszi-Kreis	10	191 kHz	—	—
	Vorkreis	11	191 kHz	12	300 kHz



Chassis von Rückwandseite und von oben gesehen

Gestrichelte Positionen von Chassis-Unterseite abgleichen

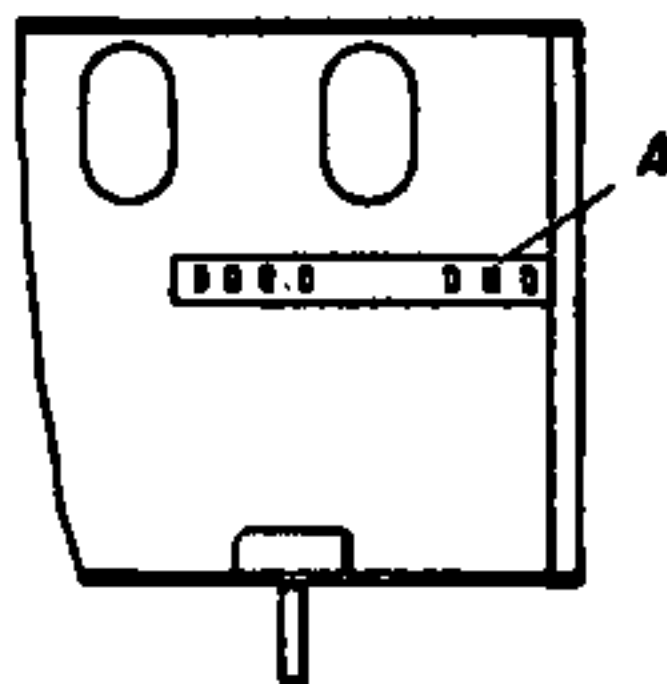
## FM-Abgleich mit einfachen Mitteln

Achtung! Scheibentrimmer x ist auf Störstrahlungsminimum fest eingestellt und darf nicht verändert werden! Spule y gleichfalls nicht verändern.

### ZF-Abgleich (10,7 MHz)

Taste UKW einschalten, falls Summenspannungsmesser ( $\mu\text{A}$ -Meter) vorhanden, dann über 100 k $\Omega$  an Punkt A und Masse anschließen, sonst nach Gehör abgleichen. Drehkondensator-Stellung beliebig.

Chassis-Unterseite



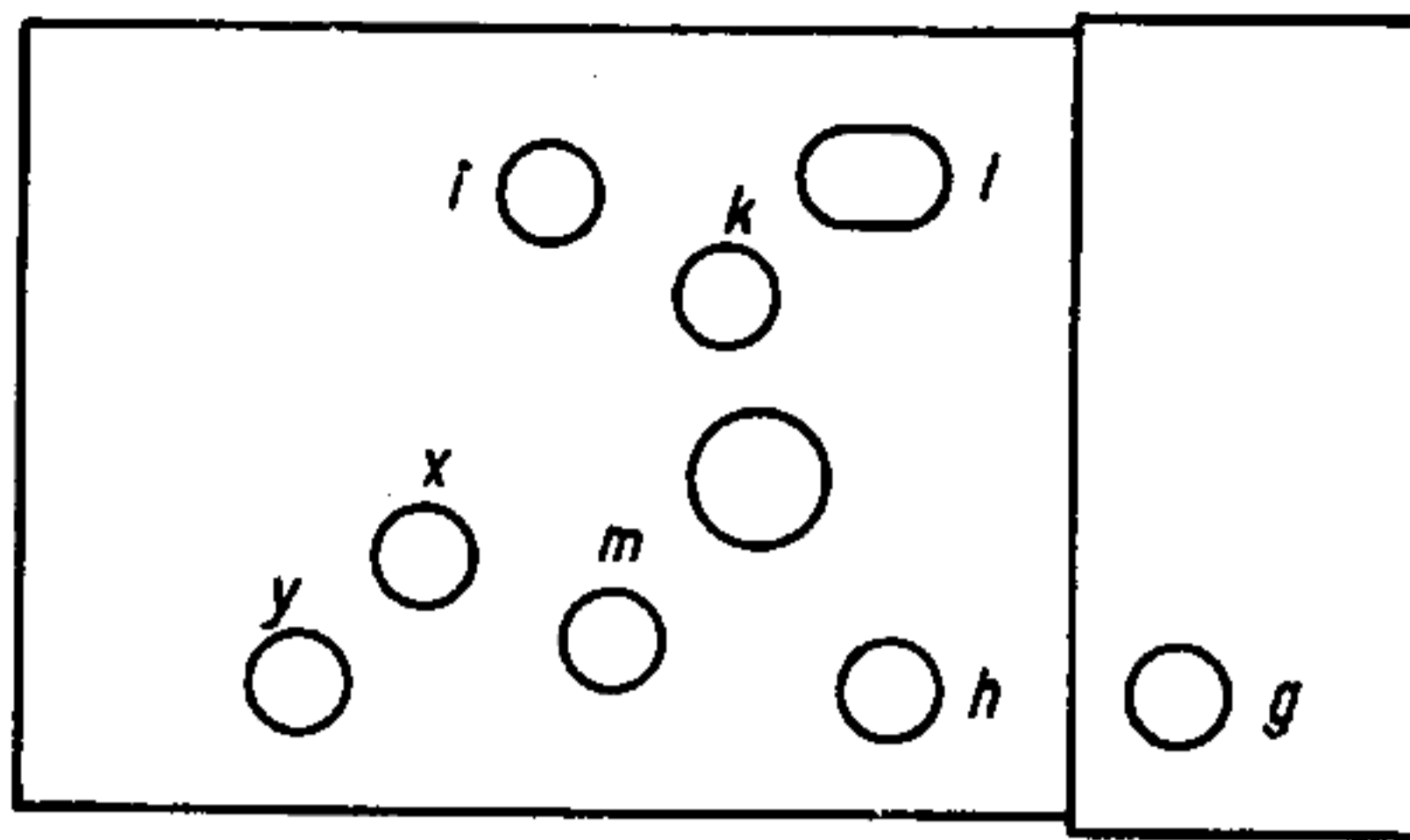
Auf Rauschmaximum abgleichen

Diskr.-Filter	Anodenseite	a
ZF-Filter 2	Gitterseite	c
	Anodenseite	d
ZF-Filter 1	Gitterseite	h
	Anodenseite	l*

\* auf zweites Maximum abgleichen

Gerät auf einen schwächeren UKW-Rundfunksender einstellen.

Diskr.-Filter	Diodenseite	b	auf Ton (NF)-Maximum nach Gehör einstellen
---------------	-------------	---	--



UK-Kästchen  
in Pfeilrichtung  
(siehe vorhergehendes  
Bild) gesehen

A8, B8, C8, D8, E8, G8

Achtung! h von entgegengesetzter Seite zugänglich.

### HF-Abgleich Oszillator

Gehäuse- oder Außendipol anschließen. Skalenzeiger auf Rautenmitte eines um 87 MHz liegenden und gut zu hörenden UKW-Senders einstellen.

Spule k auf Maximum nach Gehör abgleichen.

Skalenzeiger auf Mitte eines um 100 MHz liegenden UKW-Senders einstellen.

Trimmer l auf Maximum nach Gehör abgleichen.

### Vorkreis

Dipolzuführungen herausziehen, Zeiger auf etwa 93 MHz stellen.

Spule m auf Rauschmaximum abgleichen.

### FM-Abgleich ohne Meßsender und Instrumente

In folgenden Fällen ist ein Nachgleichen des gesamten UKW-Teiles rein gehörmäßig auf R a u s c h m a x i m u m möglich:

1. Wenn auf dem UKW-Bereich ein Rauschen noch hörbar ist und nur eine geringere Unempfindlichkeit beseitigt werden soll.
2. Wenn z. B. durch Auswechseln von Spulen (aus mechanischen Gründen) bekannt ist, welcher UKW-Kreis nachgeglichen werden muß.